

Zur Kenntnis der grünen Schwefelfarbstoffe.

Von der

Eidgenössischen Technischen Hochschule
in Zürich

zur Erlangung der

Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften

genehmigte

Nr. 769

Promotionsarbeit

vorgelegt von

Franco Vannotti, dipl. Ingenieur-Chemiker

aus Bedigliora (Tessin)

Referent: Herr Prof. Dr. H. E. Fierz-David

Korreferent: Herr Prof. Dr. L. Ruzicka

Weida i. Thür. 1933

Druck von Thomas & Hubert
Spezialdruckerei für Dissertationen

Zusammenfassung.

Anhand der von R. Herz vorgeschlagenen Thiazinsynthese wurde das Phenylaminonaphthobenzothiazin, welches der chromophore Grundkörper des unsulfurierten Pyrogengrüns ist, in Einklang mit den von Keller ausgeführten Untersuchungen erhalten.

Aus verschiedenen Versuchen zur Darstellung analog gebauter Körper scheint hervorzugehen, daß die Vergrößerung des Moleküls mit Auxochromen, wie $-\text{CH}_3$, $-\text{OCH}_3$ usw. im Phenylaminokern, keinen bemerkenswerten Einfluß auf die Nuance ausübt; es scheint im Gegenteil, daß einfach gebaute Thiazine Schwefelfarbstoffe von reiner Nuance geben.

Es wurde weiter das Naphthobenzothiazin als Ursache der Verschiebung der Nuance von blau nach grün beim Übergang des Dibenzo- zum Naphthobenzothiazin erkannt.